
„Ich wollte immer lernen und
lernen“ – Bildungsvertrauen als
biographische Ressource

Prof. Dr. Sylke Bartmann,
Mainz, den 16.03.2010

Gliederung

- Vorstellung eines Forschungsprojektes
 - Konzept Biographische Ressourcen
 - Fallbeispiel
 - Schlussfolgerungen
-

- Biographie:

- Zusammenhangsbildung basiert auf Erlebnissen und Erfahrungen, die biographisch verarbeitet werden, indem ihnen Sinn und Bedeutung zugeschrieben wird

- Biographische Ressourcen:

- empirischen Zugang, der auf die ‚Grammatik‘ biographischer Konstruktionsprozesse abzielt.
-

-
- ‚Biographische Ressourcen‘ unterstützen die Prozesse der biographischen Sinn- und Zusammenhangsbildung und gehen wiederum daraus hervor. Sie fungieren dabei insbesondere als stabilisierende Quellen bei der Selbst- und Weltwahrnehmung.
-

Frau T.

- „Ich wollte immer lernen und lernen, aber wie – ich hab kein Geld“.
 - „konnte ich Abendschule besuchen, aber von mein Zuhause bis Schule war sechs Kilometer acht Kilometer also sechs bis acht Kilometer, das jeden Tag **hin und zurück** nur gelaufen (...) Wetter (...) spielt gar keine Rolle und **da hab ich immer nur ein Ziel (.) ich muss lernen**“
-

-
- „Also war ja **schwere Zeiten** wirklich schwere Zeiten und ich habe ja meine Stelle und mir gings ja anfürsich da ganz gut [...] ich hab so einige Male mein Weg geschafft“.
-

-
- : „ich hab mich in Deutschland sofort angepasst (.) ich hab gesagt ich bin jetzt in Deutschland (.) es **bringt alles nicht** ich muss zuerst deutsch sprechen könne und hier integrieren und hier leben“.
-

-
- „und dann auf einmal 1986 [...] hab ich aber dann isse gekommen **du hast auch Heimat Korea** bis dahin hab ich völlig mein Korea vergessen“.
-







